

**Zeitschrift:** astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen  
**Band:** 1 (1991)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Besondere Ereignisse

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Besondere Ereignisse

Markus Hägi

Wie in der letzten Ausgabe von astro sapiens möchte ich mich auch diesmal auf ein Minimum an Ereignissen beschränken.

In der "Welt der Planeten" werden Mars und Jupiter - im Anschluss an eine aussergewöhnliche Begegnung mit der Venus - als Herrscher des Winterhimmels endgültig abgelöst. Denn immer früher steigt der Ringplanet Saturn im Südosten in den Himmel empor und gesellt sich so zu den Planeten Uranus, Neptun und Pluto.

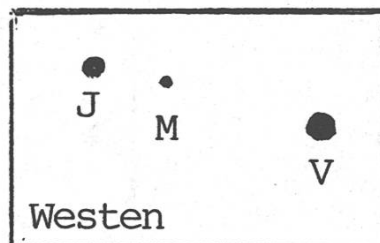
Was ist aus Saturn's Sturm geworden? Können Sie Details auf Uranus oder Neptun erkennen? Falls Sie im Besitze eines Teleskopes mit 20 cm Oeffnung sind und diesem bis heute Pluto vorenthalten haben, müssen Sie dies unverzüglich ändern. Der Artikel über Pluto in dieser Ausgabe wird Ihnen dabei eine grosse Hilfe sein.

Doch für die besonderen Ereignisse brauchen Sie kein Teleskop:

Mars, Venus und Jupiter befinden sich vom 12.6.91 bis zum 24.6.91 innerhalb eines Kreises von lediglich 5° Durchmesser am Himmel und liefern sich ein spannendes Wettrennen. Die Planeten sollten bei Einbruch der Dunkelheit aufgesucht werden! Venus (-3,9 mag.) und Jupiter (-1,4 mag.) werden die hellsten Objekte am Himmel sein, Mars (1,9 mag.) hingegen wird kaum mehr auffallen.

Um alle drei Planeten gut beobachten zu können, ist ein kleiner Feldstecher zu empfehlen. Im Einzelnen:

10.6.91



14.6.91

Mars überholt in 38 Bogenminuten nördl. Abstand den Riesenplaneten Jupiter.

